



Michelle Barthel, Foto:Patricia Teslenko

Kämpferin und Heilige – Die Jungfrau von Orléans

Michelle Barthel, Andrea Casabianchi, Henning Nöhren, Rainer Frank, Jonas Steglich, Silvester von Hößlin, Barbara Kantel

Theater Sulingen, Schmelingstr. 37, 27232 Sulingen

Sonntag 08.09.2019, 17:00 Uhr

16 – 26 €

Die französische Freiheitskämpferin Jeanne d'Arc steht bis heute für vorbildhaften Mut und die absolute Hingabe an ein höheres Ziel. Beseelt vom göttlichen Auftrag, führte sie die französischen Truppen zum Sieg gegen die Engländer und befreite Orléans. Als sie dem Feind in die Hände fiel, wurde sie vom Klerus angeklagt und als Ketzerin verbrannt – posthum jedoch zur Nationalheldin erklärt und später gar heiliggesprochen. Das Schicksal der mutigen Kämpferin hat viele Literaten, Komponisten und Filmemacher zu herausragenden Werken inspiriert.

Auch Friedrich Schiller setzte ihr 1801 mit „Die Jungfrau von Orléans“ ein Denkmal. In seiner „romantischen Tragödie“ wird aus der mythisch verklärten Heldin eine ganz irdische Frau mit echten Gefühlen, zerrissen zwischen ihrer Liebe zu Gott und der zu einem Mann – dem feindlichen Ritter Lionel. Schiller schuf mit seinem Stück einen üppigen Bilderbogen voller

politischer, philosophischer und religiöser Motive, eine Parabel über den fehlbaren Menschen, der mit seinen eigenen, unbedingten Ansprüchen konfrontiert wird – und daran zerbricht.

Dramaturgin Barbara Kantel bringt das widerspruchsgeladene Drama um Jeanne d’Arc nun in gekürzter Fassung auf die Bühne: Die Schauspieler Michelle Barthel als Johanna sowie Andrea Casabianchi, Henning Nöhren, Rainer Frank, Jonas Steglich und Silvester von Hößlin lesen höchst eindringlich aus Schillers Drama und lassen Johannas überirdischen Mut und menschlichen Zweifel spürbar werden.

Spielstätte



Theater Sulingen, Foto: René Bader

Theater Sulingen, Schmelingstr. 37, 27232 Sulingen

Im Stadttheater Sulingen haben wir den Zauberkasten für Sie gefüllt – mit aktuellen und klassischen Schauspielen, mit Musik, die berührt und bewegt, und mit Comedy und Kabarett, die zum Lachen einladen. Das Theater wurde 1993 eröffnet. Der Bau ist an das Gymnasium Sulingen angeschlossen. Durch das helle Holz und die hellen Ziegel im Theatersaal entsteht bei Licht eine ganz besonders Atmosphäre, die die gesamte Bühne und die gesamten Zuschauerränge erfasst und ein eindrucksvolles Theatererlebnis ermöglicht. Vor dem Theatereingang steht die 4,25 Meter hohe Bronzeplastik „Europa und die neun Musen“. Der Sulinger Künstler Robert Enders (1928–2003) hat die schönen Künste eindrucksvoll figurativ dargestellt.

<https://kulturverein-sulingen.de/>